

Zeittafel meiner Ahnen

Meine Vorfahren von Brauchitsch / Bruchwitz - von Brauchitzs / anfangs "Bruchsdorf", "Brauchwitz" und "Brauchschtütz" - Vom 13. Jahrhundert bis in das 21. Jahrhundert

1259 . Der Ritter Velislaus aus Chrostenik / Brauchitschdorf in Niederschlesien wurde als erster urkundlich dokumentierter Vorfahre erwähnt. Er siedelte in der Region von Lüben (Lubin), südlich von Liegnitz in Niederschlesien. Er war der Begründer des Adelsgeschlechts derer von Brauchitsch, die sich anfangs "de Brauchicz" und "von Brauchitzs" genannt hatten. Velis / Welislaus stammte aus dem Haus der "Edlen von Völs" in der Region südlich von Brixen, westlich von Bozen in Südtirol.

1288 wurde ein Petrus von Bruchisch in einem Brief des Herzogs von Liegnitz in Niederschlesien erstmalig urkundlich erwähnt.

1403 . Die Brüder Peter (Petrus), Thamme, Bartko (Barko) und Nicolaus von Brauchicz - später änderte sich der Name in "von Brauchwitz" und "von Brauchitsch". Sie wurden im Jahr 1403 im Urkundenbuch von Liegnitz / Niederschlesien erwähnt. Den vier Brüdern wurde das Gut von Chrostenik bei Lüben (polnisch Lubin), das später Brauchitschdorf hieß, als Eigentum urkundlich bestätigt. Gleichzeitig wurde für die "von Brauchicz" das deutsche Recht sowie der Status eines deutschen beziehungsweise schlesischen Bürgers festgeschrieben.

Um 1426 starb Thamme von Brauchicz, ein Nachfahre des Ritter Velislaus.

Um 1430 . Nicolaus von Brauchwitz / Brauchicz und Georg von Brauchwitz wurden in Niederschlesien geboren. Die Brüder von Brauchwitz gingen etwa 1450 nach Westpreußen und kämpften dort als schlesische Söldner-Hauptleute für den Deutschen Orden in Westpreussen.

Um 1460 . Die ehemaligen Ritter und Söldner Nikolaus (Nickel) und Georg (Jorge) von Brauchwitz siedelten in der Region von Danzig-Westpreußen. Nikolaus von Brauchwitz wurde in einem westpreußischen Solbuch des Deutschen Ordens (zuletzt 1489) erwähnt. Er hatte, wie viele andere Söldner auch, seinen Sold eingefordert. Der Deutsche Ritterorden war seinerzeit nicht mehr in der Lage, seine Söldner für ihre kämpferischen Dienste zu bezahlen. In einem Buch aus dem Jahr 1843 wurden die Brüder von Brauchwitz als die Söldner-Hauptleute mit dem Eintrag "Brauchewitz (Brauchitsch?), Nicolaus und Georg, Schlesier" erwähnt.

1517 wurde Georg von Bruchwitz in Niederschlesien als Sohn des Hieronymus von Brauchwitz (von Brauchitsch) geboren. Später ging er nach Stettin in Pommern, wo er in Diensten des Herzoges Johann Friedrich von Pommern stand. Er erhielt dort den Titel "Pommerscher Rat". Georg von Bruchwitz starb am 27. November 1605 in Neudorf, ein Ortsteil von Nimptsch / Niemicza bei Reichenbach (Eulengebirge) in Niederschlesien.

1539 . starb Hieronymus von Brauchitsch (von Brauchwitz). Er war der Vater von Georg von Bruchwitz (von Brauchitsch).

1558 . starb Hedwig von Br., geborene von Dornheim. Sie war die Mutter des Georg von Bruchwitz.

1590 . Johannes von Brauchitz (von Brauchitsch) wurde in Kopinica (Koppinitz, Kopienica) in Oberschlesien geboren. Er war ein Enkel des Georg von Bruchwitz aka von Brauchitsch und der Hedwig, geborene von Dornheim. Im Jahr 1654 wurde ein Sohn Heinrich geboren, der später nach Wensöwen bei Oletzko in Ostpreußen ging. Ein weiterer, vor Heinrich von B. geborener Sohn begründete den Zweig der Familien Bruchwitz, die sich anfangs "Bruckewitz" nannten. Johannes von Brauchitsch (Brauchitz) starb im Jahr 1684 im hohen Alter von etwa 94 Jahren in Pyskowitz (Pyskowice) in Oberschlesien.

1598 . Am 1. Februar hatte Georg von Bruchwitz an der Trauerfeier des Anfang 1598 verstorbenen Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg in Berlin-Cölln teilgenommen. Georg von Bruchwitz begleitete zusammen mit dem Landvogt und Pommerschen Rat Wilhelm von Kleist die seinerzeit siebzehnjährige Prinzessin Katharina Ursula von Sachsen-Lauenburg. Sie war eine von drei Töchtern des Herzogs Franz II. von Sachsen-Lauenburg gewesen. Der folgende Link handelt von den teilnehmenden Personen einer Trauerfeier, an der Georg Bruchwitz in Berlin-Cölln teilgenommen hatte.

1600 . Georg Bruchwitz als Teilnehmer bei der Trauerfeier des Herzogs von Pommern, Johann Friedrich. Die Trauerfeier fand in der Schloßkirche von Stettin statt.

1605 am 27. November starb Georg von Bruchwitz aka von Brauchitsch in Neudorf bei Nimptsch in Niederschlesien im Alter von 88 Jahren.

1626 kaufte Johann aka Jan von Brauchitz / von Brauchitsch das Anwesen mit dem Gutshof in Wojska, ein Ort bei Kopienica (Koppinitz) in Oberschlesien. Johann (I) war ein Sohn des Georg von Bruchwitz aka von Brauchitsch

1630 starb Johann (I) von Brauchitsch. Sein Sohn Johannes (Johann II) von Brauchitsch war beim Tod seines Vaters etwa vierzig Jahre alt.

Die Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618 bis 1648)

1649, im April wurde der Vater des Christoffer Bruchwitz - Lorentz Bruckewitz in der Stadt Wurzen in Sachsen geboren.

Nach dem Jahr 1650 . Die Familien von Brauchitz werden nach dem Jahr 1650 in der schlesischen Literatur, in Lexika und anderen Schriften aus den späten 17. Jahrhundert und später "von Brauchitsch" genannt. Die Familien der Familiendynastie "von Brauchitsch" nannten sich im 14. Jahrhundert zunächst de (von) Brauchicz. Nikolaus und Georg von Brauchitz, die Mitte des 15. Jahrhunderts als Söldner nach Westpreußen gingen, nannten sich dort "von Brauchwitz". In Schlesien war nach den Nachnamen "von Brauchicz" und "von Brauchitz" mit dem Zusatz "zu Bruchsdorf" üblich, zeitweise auch den Namen "von Brauschkdorf". Nach 1700 setzte sich in der Literatur der Name "von Brauchitsch" durch. Aus dem Namen des in Oberau geborenen Georg von Brauchitz (Brauchitsch) wurde in Stettin, Pommern der Name "Georg von Bruchwitz".

Um 1675/80 . Geburt von Christoffer (Christoph, Toffel) Bruchwitz (zeitweise auch "Bruckwitz"), geboren im Sächsischen.

1711 . Christoffer Bruchwitz wohnte vor dem Johannistor in Erfurt (Thüringen). Im Bürgerbuch der Stadt Erfurt wurde als Untermieter des "Toffel" Bruchwitz ein Godfried Botha aus Berlstedt in Thüringen genannt. Quelle: Bürgerbuch der Stadt Erfurt.

1715 . Der nach Vorpommern ausgewanderte Christoffer Bruchwitz (Christoph Bruckewitz) geriet in Stralsund als schwedischer Söldner in Gefangenschaft. Nachdem die Dänen für einige Jahre die Hoheit über Stralsund erhalten hatten, wurde Christoffer bald aus der Haft entlassen.

Nach 1715 . Christoffer Bruchwitz wanderte nach Burgwall / Rothemühl in Vorpommern aus. Er siedelte am Burgwall und war einer der ersten Siedler in jener Gegend.

1719, 6. Dezember . Heirat des Stabschlägers und Heideläufers Christoffer Bruchwitz mit Elisabeth, geborene Lück in Rothemühl in Vorpommern.

1726, 5. November . Der einzige Sohn des Christoffer Bruchwitz - Johann Christoph Bruchwitz - wurde in Alt-Rothemühl geboren. Er ist der Urahn aller aus Vorpommern stammenden Bruchwitz mit den vier Zweigen - Christian Bruchwitz - Michael Heinrich - Johann Friedrich und Johann Christoph (d. Jüngere).

1751, 26. Oktober . Heirat des Joh. Christoph Bruchwitz / Bruckewitz - seine 1. Ehe - mit Anna Catharina, geborene Tobesing. Die Ehe wurde bald geschieden.

1755 . Heirat des Johann Christoph Bruchwitz (2. Ehe) mit Dorothea Elisabeth, geborene Tegge.

1756, 6. September . Die erste Tochter vom Ehepaar des Joh. Christoph und der Dorothea Elisabeth Bruchwitz - Dorothea Elisabeth - wurde in Rothemühl geboren.

Ende 1756 . Die Familie Bruchwitz zog von Rothemühl nach Heinrichwalde. Christoph Bruchwitz wurde Bauer.

1760, 9. Oktober . Christophs und Dorothea Elisabeths Sohn Christian Bruchwitz wurde in Heinrichwalde geboren.

1764, 4. Januar . Christophs und Dorothea Elisabeths Sohn Michael Heinrich Bruchwitz wurde in Heinrichwalde geboren.

1769, 3. Juli . Christophs und Dorothea Elisabeths Sohn Johann Friedrich Bruchwitz, mein Urururgroßvater, wurde in Heinrichwalde geboren.

1772, 24. April . Christophs und Dorothea Elisabeths vierter Sohn Johann Christoph Bruchwitz wurde in Heinrichwalde geboren.

1774, 11. Dezember . Johann Christoph Bruchwitz - der Stammvater - im Alter von 48 Jahren in Rothemühl gestorben.

1774 / 4.11.1775 . Christoph Bruchwitz und weitere neun und zwanzig Landwirte aus Heinrichwalde erhalten - offiziell - ihren Hofbrief vom Königlich Preußisch-Pommerschen Domänen-Justizamt - sie können von nun an ihren Hof ihr Eigentum nennen.

1795, 21. März . Dorothea Elisabeth Bruchwitz, geborene Tegge gestorben.

1795, 27. November . Der Bauer Johann Friedrich Bruchwitz heiratete Maria Christine, geborene Köchler (Kechle) in Heinrichswalde.

Beginn des 19. Jahrhunderts

Um 1800 . Johann Friedrichs Bruder, Johann Christoph Bruchwitz, wanderte nach Tating in Eiderstedt / Schleswig-Holstein aus und ließ sich dort als Bauer nieder.

1801, 20. Oktober . Die Tochter der Eheleute Johann Friedrich und Maria Christine Bruchwitz namens Friederike Maria Dorothe wurde in Heinrichswalde geboren.

1807, 18. Juni . Die Tochter von Maria Christine und Johann Friedrich Bruchwitz mit Namen Johanna Sophia Christina wurde in Heinrichswalde in Vorpommern geboren.

1809, 16. August . Der Sohn der Eheleute Joh. Friedrich und Maria Christine Bruchwitz – August Wilhelm Daniel Bruchwitz wurde in Heinrichswalde (Vorpommern) geboren.

1812, September . Christine Wilhelmine - Tochter der Eheleute Maria und Joh. Friedrich Bruchwitz - wurde in Heinrichswalde geboren.

1820, 22. September . Caroline Friederice Emilie Agenz wurde in Rothemühl in Vorpommern geboren. Ihre Mutter war Charlotte Agenz. Tochter Caroline hatte im Mai 1839 den Bauer August Bruchwitz aus Heinrichswalde geheiratet. In den Jahren 1840 bis 1865 hatte Caroline Bruchwitz acht Kinder geboren, drei Söhne und fünf Töchter. Der älteste Sohn war Karl August Ferdinand Bruchwitz, der Jüngste hieß Wilhelm. Die Töchter waren Caroline (verheiratete Leu), Auguste, Wilhelmine, Amanda (verheiratete Tetzner) und Urike (verheiratete Benz).

Um 1836 . Der Bauernhof des Johann Friedrich Bruchwitz und Höfe anderer Bauern im Dorf hatten gebrannt.

Um 1835/40 . Der Sohn August Wilhelm Daniel übernahm den neu aufgebauten Bauernhof in Heinrichswalde von seinem Vater Johann Friedrich Bruchwitz.

1837, 11. Januar . Johann Friedrich Bruchwitz Schwester Christina gestorben; sie war eine verheiratete Johann Gilbert.

1838, 8. Januar . Carl Emil August Bruchwitz - aus dem Bruchwitz-Zweig des Michael Heinrich Bruchwitz - wurde in Peitz im Spreewald geboren. August war der Sohn des August Heinrich Bruchwitz, der um das Jahr 1805 von Rothemühl in Vorpommern nach Peitz in Brandenburg ausgewandert war. Sein Sohn Carl Emil August Bruchwitz ging als Erwachsener wieder nach Berlin und war in Berlin-Lankwitz ein bedeutender Kommunalpolitiker. Er war ein Cousin meines Urgroßvaters Ferdinand Bruchwitz. August starb im Jahr 1914 in Berlin. Nach August Bruchwitz wurde die Bruchwitz-Straße in Berlin-Lankwitz benannt.

1839, 11. Mai. Heirat des August Wilhelm Daniel Bruchwitz und der Caroline, geborene Agenz aus Heinrichswalde. Die Eheleute hatten drei Söhne und fünf Töchter. Der erste Sohn Ferdinand wurde 1840 in Heinrichswalde (Vorpommern) geboren. Das letztgeborene Kind war Wilhelm, der 1865 in Hintersee in Vorpommern geboren wurde.

1840, 14. April . Karl August Ferdinand Bruchwitz wurde in Heinrichswalde in Vorpommern geboren, ein Urgroßvater väterlicherseits.

1843, 19. November wurde Jakobine Schumacher geboren. Die Tochter des Johann Carl Heinrich Schumacher aus Stralsund, hatte 1885 meinen Urgroßvater Ferdinand Bruchwitz in Berlin geheiratet.

1846, 15. November starb Johann Friedrich Bruchwitz in Heinrichswalde – der Vater des August Bruchwitz – in Heinrichswalde in Vorpommern

1848 . Der Bauer Joh. Christoph Bruchwitz (ein Bruder des Johann Friedrich Bruchwitz) starb in Tating / Eiderstedt (Schleswig-Holstein). Er war um das Jahr 1800 von Vorpommern nach Eiderstedt ausgewandert.

1855, 1. Februar . Gustav Ludwig Alexander Bruchwitz in Hintersee (Vorpommern) geboren. Das Dorf Hintersee liegt unweit der westlichen Seite des Stettiner Haffs. Gustav, ein Bruder von Ferdinand Bruchwitz (mein Urgroßvater) aus Heinrichswalde, wohnte später in Stettin. Er war einer der drei Söhne von August Bruchwitz (1809 bis 1892) und dessen Frau Caroline, geborene Agenz. Gustav Bruchwitz hatte um 1881 Bertha, geborene Leidecker in Stettin geheiratet. Am 28.3.1882 wurde die Tochter Anna Bertha Emilie in Stettin geboren.

1855 . Maria Christine Bruchwitz, geborene Köchler, 85-jährige Witwe des 1846 verstorbenen Johann Friedrich Bruchwitz, in Heinrichswalde (Vorpommern) verstorben.

1860, 6. Dezember . Tochter Ulrike Luise Helene Bruchwitz (später verheiratete Benz) in Hintersee in Vorpommern geboren. Sie hatte circa 1892 Friedrich Wilhelm Herrmann Benz geheiratet. Aus der Ehe ging die Tochter Hedwig Meta Ulrike hervor, die am 7.2.1892 in Berlin geboren wurde.

1863 . Erste Ehe des Soldaten Karl August Ferdinand Bruchwitz mit Auguste Marie Christine Elisabeth, geborene Ruthenberg – Tochter des Johann Carl Ruthenberg und dessen Frau Marie Christine, geborene Frank. Der Soldat Ferdinand Bruchwitz hatte in Stettin in der Jakobi-Kirche / Garnisonsgemeinde geheiratet. Das Kind und die Mutter des Kindes (?) starb kurz nach der Geburt.

1865, 12. März . Wilhelm Bruchwitz wurde in dem Dorf Hintersee in Vorpommern geboren. Er war der jüngere Bruder des Ferdinand Bruchwitz. Die Eltern von Wilhelm waren August Bruchwitz (geboren 1809) und Caroline, geborene Agenz (geboren 1820). Wilhelm Bruchwitz hatte 1891/92 seine Frau Wilhelmine, geborene Wittkopp geheiratet. Aus der Ehe ging der Sohn Willi Otto Arthur hervor, geboren am 17.1.1894 in Stettin.

1866, 3. Juli . Der Sergeant Ferdinand Bruchwitz ist Kriegsteilnehmer in der Schlacht bei Königgrätz (Böhmen).

1867 . Die Tochter der ersten Ehefrau (geborene Ruthenberg) des Ferdinand Bruchwitz - starb am 26. Juni kurz nach der Geburt.

1870/1871 . Ferdinand Bruchwitz war Soldat im Deutsch-Französischen Krieg.

1. Januar 1871 - Geschichte . Gründung des Deutschen Kaiserreiches - die Zeit, in der meine Urgroßeltern lebten.

1871 . Ferdinand Bruchwitz kehrte aus dem Deutsch-Französischen Krieg zurück und wechselte seinen Beruf. Zunächst ging er nach Stralsund und war dort als Schaffner beschäftigt. Ein paar Jahre später wurde er Zugführer bei der Eisenbahn in Berlin.

1872, 1. März . Caroline Bruchwitz, geborene Agenz, die Mutter von Ferdinand Bruchwitz, im Alter von 52 Jahren in Hintersee (Vorpommern) gestorben.

1877, 2. April . Otto Bruchwitz, Sohn des Friedrich Bruchwitz und der Friederike, geborene Kersten, Cousin des Otto Bruchwitz (meines Großvaters) aus Berlin, in Rothemühl in Vorpommern geboren. Der Lehrer und Heimatforscher Otto Bruchwitz starb am 12.10.1956 in Vorpommern.

1885, 1. April . Ferdinand heiratete seine zweite Ehefrau Jakobine . Der Witwer Ferdinand Bruchwitz heiratete die Witwe Jakobine Berger, geborene Schumacher aus Stralsund - in Berlin. Sie wohnten in der Friedrichsfelder Strasse Nr. 30 in Berlin.

1885, 24. April . Der Sohn der Eheleute Ferdinand Bruchwitz und dessen Frau Jakobine, geborene Schumacher, Otto Karl August Ferdinand, wurde in Berlin geboren.

1888, 7. Februar . Marie Elisabeth Herrmann, Tochter von Elisabeth, geborene Zutz und dem Tischlermeister Ernst Herrmann, wurde in Berlin geboren.

1905, 28. Juni . Jakobine Bruchwitz, geborene Schumacher in Berlin gestorben. Sie war verheiratet mit Ferdinand Bruchwitz.

1909, 25. Januar . Ferdinand Bruchwitz in Berlin gestorben. Er war verheiratet mit Jakobine, geborene Schumacher.

1909, 6. November . Heirat von Otto Bruchwitz - Sohn des Ferdinand Bruchwitz und Frau Jakobine - und Marie, geborene Herrmann (Tochter des Ernst Herrmann und Frau Marie Elisabeth, geborene Zutz) in Berlin.

1910, 3. März . Heirat von Herbert Schmoldt / Sohn des Richard Schmoldt und Frau Mathilde und Katharina, geborene Müller (Tochter des Paul Gustav Müller und Frau Auguste, geborene Krüger) in Berlin. Zu "Schmoldt" siehe meine Ausführungen über die Familien Schmoldt und Müller in dieser Chronik.

1911 wurde Heinz Emil Bruchwitz, der Sohn von Karl August Ferdinand Otto Bruchwitz und Marie Bruchwitz, geb. Herrmann in Berlin-Tegel geboren.

1911 . Ruth Schmoldt, Tochter von Katharina, geb. Müller und Herbert Schmoldt, wurde in Berlin-Wilmersdorf geboren. Ruth Schmoldt hatte im März 1940 ihren Ehemann Heinz Bruchwitz geheiratet. Aus der Ehe gingen zwischen 1941 und 1954 fünf Kinder hervor.

Quellen:

- 1): "Der Ritter-Orden Sankt Mariä des Deutschen Hauses zu Jerusalem - in Preussen", Johannes Voigt, Königsberg 1843. Kapitel: Söldner-Hauptleute und Söldner seit dem dreizehnjährigen Bundes-Kriege.
- 2) Urkundenbuch der Stadt Liegnitz und ihres Weichbildes bis zum Jahre 1455, Dr. Friedrich Wilhelm Schirmacher, Liegnitz 1866, Einträge für das 13. Jahrhundert (Velis von Brauchitsch), Einträge 14. und 15. Jahrhundert - Mikolasch von Dornheim, Thamme von Brauchicz und Heinze von Bruchaczdorf
- 3) Webseiten von www.ancestry.de (deutsch) / Familienstammbäume Bruchwitz und Schmoldt , Webseiten www.familysearch.org. Weitere Quellenverweise siehe auch ANHANG und QUELLEN in der Familienchronik Bruchwitz und Schmoldt auf meinen Webseiten www.h-bruchwitz.de
- 4) Geburtsurkunden, Sterbebescheinigungen, Einträge in Registern von Kirchenbüchern zu Geburt, Heirat und Einträge in Sterbergistern betreffs Vorfahren / Familien Bruchwitz, Schumacher, Herrmann, Zutz sowie Schmoldt mit den Zweigen Lefevre und Billau, Gubbe, Müller und Krüger
- 5) Hofbrief für den Bauern Joh. Christoph Bruchwitz, im Jahr 1774 bzw. 1775
- 6) Tiroler Urkundenbuch II - 1140 bis 1200, Tiroler Landesmuseum Betriebsgesellschaft m.b.H. - Abteilung II: Die Urkunden zur Geschichte des Inn-, Eisack- und Pustertales - Innsbruck / Bozen, 2011
- 7) Österreichische Geschichtsquellen . Herausgeber Historische Kommission der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien - Urkundenbuch Augustiner Chorherrenstift Neustift in Tirol, Herausgeber Theodor Mairhofer, Wien 1871
- 8) Bürgerbuch der Stadt Erfurt, Eintrag aus dem Jahr 1711 zu Christoffel (Christoffer) Bruchwitz

Update im Januar 2024